

Liebe Gemeinde,

der Sommer bereitet uns mit seinen sonnigen Tagen eine schöne Urlaubszeit. Für einige steht die freie Zeit noch aus, andere können bereits auf eine erholsame Zeit zurückblicken und so einiges beginnt bald wieder neu:

Das neue Schuljahr startet, für manch kleines Gemeindeglied ein neues Abenteuer. Ein anderer beginnt eine Ausbildung oder ein Auslandsjahr und geht in einen neuen Lebensabschnitt. Für die Erwachsenen beginnt wieder der Arbeitsalltag, den wir mit neuem Elan und Kraft angehen.

So unterschiedlich die neuen und auch alten Anfänge sind, so unterschiedlich gehen wir ihnen entgegen. Manchen Neuanfängen begegnen wir voller Freude und großer Erwartung, anderen mit Sorge und ängstlicher Ungewissheit. Uns ist mehr oder weniger bewusst: Wir können vieles planen und uns vorbereiten, dennoch haben wir unsere Zeit nur begrenzt in den eigenen Händen. Unsere guten Pläne können gelingen, aber auch scheitern. Gott sei Dank, unsere Zeitpläne stehen in Gottes Händen.

“Meine Zeit steht in deinen Händen”, diese Worte des Beters aus Psalm 31 haben Menschen bis heute immer wieder gestärkt und ermutigt. Zu wissen, was auch kommen mag, ich bin bei Gott geborgen, setzt Kräfte frei. Kräfte auch in Schwerem voran zu gehen.

Es ist freilich nicht immer einfach, sich vertrauensvoll auf Gottes Führung einzulassen, es gibt ehrlich gesagt auch Lebenssituationen, in denen das gar unmöglich scheint. Dann ist es wichtig, dass wir als Schwestern und Brüder im Glauben füreinander da sind und davon erzählen, wo wir erlebt haben, Gott ist da, meine Zeit steht in seinen Händen.

So wünsche ich uns, was im Lied von Peter Strauch besungen wird:

Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Ihr Pfarrer Jens Meyer